

PRESSEMITTEILUNG

Große europäische Privatkundenbank VTB24 schützt Endpoints mit DeviceLock®

Ratingen, 23. März 2010 – Die VTB24, eine der größten Privatkundenbanken in Europa, vertraut bei der Kontrolle von Endpoint-Geräten auf die Data Leakage Prevention-Lösung von DeviceLock Inc., einem weltweit führenden Hersteller für Endpoint-Security-Solutions. DeviceLock schützt effizient die Arbeitsplatzrechner, Laptops und Mobilgeräte aller Mitarbeiter im gesamten Netzwerk der Bank vor Datenlecks – seit kurzem auch am Standort London.

Die Bank VTB24 ist eine der größten Banken in Europa mit hohen Wachstumsraten. In der internationalen VTB Bankengruppe bietet die VTB24 eine breite Palette an Produkten und Dienstleistungen für Privatkunden und kleine Unternehmen an. In den letzten Jahren hat die Bank kontinuierlich an der Verbesserung von Kundenfreundlichkeit, Schutz der Privatsphäre und Zuverlässigkeit gearbeitet und dadurch in allen Bereichen des Finanzdienstleistungssektors die Messlatte sehr hoch gesetzt. Ein Garant für die erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie sind wohlüberlegte Investitionen in IT-Sicherheitssysteme und die Business Continuity.

Nach intensiver Suche im Bereich der Endpoint-Informationssicherheit entschied sich die VTB24 für die DeviceLock-Software als Plattform, um Datenlecks an den Netzwerk-Endpunkten zu schließen. Die IT-Infrastruktur von VTB24 basiert auf einem verteilten heterogenen System, das Microsoft Windows, UNIX und Novell-Netzwerkbetriebssysteme umfasst. DeviceLock schützt jetzt die Server und die Hardware der Mitarbeiter in der gesamten IT-Infrastruktur am Standort London und in allen Niederlassungen in Russland.

Im Rahmen ihrer strengen IT-Sicherheitspolitik stützt sich die Bank auf eine integrierte, ganzheitliche Methode für die Verwaltung ihrer IT-Systeme. Um die Risiken in der Informationssicherheit zu minimieren, bedient man sich der besten Lösungen verschiedener Hersteller im Bereich der IT-Sicherheit, angefangen vom Virenschutz bis hin zur PKI-Verschlüsselung. Ein externes Audit inklusive Prüfung der Informationssicherheit und Beurteilung des IT-Systems wird jährlich durchgeführt.

Anatoly Bragin, Leiter der Abteilung Informationssicherheit bei VTB24, meint: „Aufgrund der starken Ausbreitung von immer leistungsfähigeren Wechseldatenträgern ist die Bedrohung durch Sicherheitslücken in den IT-Netzen der Bank sowie durch Infiltrierung mit Malware sehr viel größer. Für uns ist DeviceLock die Lösung, die es uns ermöglicht, diese Risiken bestmöglich zu bekämpfen.“

Bragin fährt fort: „DeviceLock verfügt über eine Vielzahl von Features, die sich bei Finanzdienstleistern in der ganzen Welt in der Praxis bewährt haben. Wir hatten bereits eine frühere Version von DeviceLock im Einsatz und halten das Produkt für hoch funktional und sehr zuverlässig. DeviceLock sorgt für eine flexible Kontrolle der lokalen Ports und Peripheriegeräte von Rechnern und löst damit eines unserer wichtigsten Probleme in der Informationssicherheit.“

Bislang wurde der nicht autorisierte lokale Anschluss externer Geräte an einen Computer dadurch blockiert, dass einige der Geräteschnittstellen entweder physikalisch abgeschaltet oder auf BIOS-Ebene deaktiviert wurden. Die IT-Mitarbeiter der Bank stellten fest, dass diese Maßnahmen bedingt durch das schnelle Wachstum der VTB24 nicht mehr umsetzbar waren. Die Anzahl der Computer im Netzwerk der Bank stieg rasant, und das Netzwerk selbst wurde durch einige zusätzliche geografische Standorte erweitert.

Gleichzeitig stieg die Anzahl der Peripheriegeräte, die von Mitarbeitern an das Netzwerk angeschlossen wurden, explosionsartig; dies galt besonders für USB-Geräte. Die Mitarbeiter hatten einfach zu viele Möglichkeiten, Geräte lokal an Firmencomputer im Netzwerk anzuschließen, ohne dass dies überwacht werden konnte. Dadurch entstanden potenzielle Datenlecks – von USB Flash Drives bis hin zu Druckern, Scannern oder Webkameras usw. Seit dem Einsatz von DeviceLock sind diese Datenlecks geschlossen.

„Die Installation von DeviceLock war einfach und hat die bestehende Information Security Policy unterstützt. Die Administratoren der Abteilung IT-Security sind mit den Ergebnissen der DeviceLock-Software höchst zufrieden: Die Lösung ermöglicht die strikte Umsetzung und das Audit der gerätebezogenen Richtlinien. DeviceLock hat unsere Gerätemanagementprozesse optimiert“, betont Bragin.

Die DeviceLock-Software schützt Rechner, Netzwerke und Ports in Unternehmen jeder Größe und Branche proaktiv gegen lokale Datenlecks und Malware-Infiltration durch zufällige Fehler oder unbewusste und bewusste Aktionen von Mitarbeitern. Das IT-Sicherheitspersonal kann jetzt den Zugriff der Benutzer auf alle Arten von lokalen Schnittstellen und Peripheriegeräten, einschließlich Windows Mobile®, iPhone®, Palm® und BlackBerry® Smartphones, sowie lokale Drucker und Netzwerkdrucker genau kontrollieren, protokollieren und Schattenkopien und Audits durchführen. Die Kontrolle von Ports, Geräten und Datenübertragungswegen komplettiert DeviceLock mit Sicherheitsfunktionen auf Datentyp-Ebene. Die Endpoint-Sicherheitssoftware unterstützt echte Dateityperkennung und -filterung. DeviceLock erlaubt auch die Integration führender Verschlüsselungslösungen von PGP, Lexar, SecurStar und TrueCrypt, um Daten auf mobilen Wechseldatenträgern zu schützen. Zudem blockiert DeviceLock Vorgänge von Hardware-Keyloggern (USB und PS/2).

Über VTB24

Die auf Privatkunden und kleine Unternehmen spezialisierte VTB24 Bank gehört zur internationalen VTB Group, einer führenden russischen Finanzgruppe mit Präsenz in mehr als 20 Ländern weltweit. Hauptaktionär der VTB ist die russische Regierung mit einem Anteil von 85,5 Prozent. Die restlichen 14,5 Prozent Aktien werden an der RTS und MICEX in Russland gehandelt – die Global Depositary Receipts der VTB an der Londoner Börse. Die VTB bietet ein breites Portfolio an Dienstleistungen in den Bereichen Geschäfts- und Privatkunden, sowie Investment Banking in Russland, einigen anderen GUS-Staaten und einer Reihe von Ländern in Westeuropa, Asien und Afrika an.

Über DeviceLock Inc.

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 1996 entwickelt und vertreibt DeviceLock Inc. (anfänglich unter der Firmierung SmartLine) Endpoint Device Control Softwarelösungen für kleine, mittelständische und Großunternehmen aller Branchen. Weltweit ist DeviceLock auf mehr als vier Millionen Rechnern in mehr als 60.000 Unternehmen und Behörden installiert und stellt sicher, dass alle Endpoint-Schnittstellen der Unternehmensnetzwerke geschützt sind. Zum breiten Kundenstamm von DeviceLock Inc. zählen unter anderem Finanz- und Kreditinstitute, Landes- und Bundesbehörden, militärische Einrichtungen, Anbieter aus dem Gesundheitswesen, Bildungseinrichtungen und Telekommunikationsunternehmen. DeviceLock Inc. ist ein internationales Softwareunternehmen mit Niederlassungen in San Ramon (Kalifornien, USA), London (Großbritannien), Ratingen (Deutschland), Moskau (Russland) und Mailand (Italien).

Weitere Informationen zu DeviceLock erhalten Sie unter www.deviceclock.com bzw. www.deviceclock.de

COPYRIGHT ©2010 DeviceLock, Inc. All rights reserved. DeviceLock and the DeviceLock logo are registered trademarks of DeviceLock, Inc. Palm and HotSync are trademarks of Palm, Inc. iPhone, iPod touch, and iTunes are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries. BlackBerry® and related trademarks, names and logos are the property of Research In Motion Limited and are registered and/or used in the U.S. and countries around the world. All other product names, service marks, and trademarks mentioned herein are trademarks of their respective owners. For more information, visit DeviceLock web-site at www.deviceclock.com.

DeviceLock Europe GmbH
Mathias Knops
Halskestraße 21
40880 Ratingen
Tel.: +49 2102 89211-0
E-Mail: info@deviceclock.de
Internet: <http://www.deviceclock.de>

DEVICELOCK PRESSE KONTAKTE
Marina Baader
presse-seitig
St.-Cajetan-Str. 10
81669 München
+49 89 45207500
marina.baader@presse-seitig.de